

Musikverein Baldern verabschiedet Dirigent Rolf Schmid



Ehrungen beim Abschiedskonzert von Dirigent Rolf Schmid mit dem Musikverein Baldern. Von links: Blasmusikverbandsvorsitzender Bernhard Winter, Dirigent Rolf Schmid, Jugendleiter Thomas Weizman (geehrt für 30 Jahre als aktiver Musiker), Otto Deißler (geehrt (Foto: Franz Mayer)

entwickelt“ und dabei die Kapelle auf ein beachtliches Konzertniveau gebracht.

„Schlösser und Burgen“ hatte er dieses Mal ins Visier der Repertoireauswahl genommen und markante Kompositionen für das Abschiedskonzert gefunden. Eingeblendete Videos hierzu führter Bilder der „vertonten Objekte“ vor Augen. Hintergrundiges zu den daraus entstandenen Titeln hörte man von Moderatoren aus der Kapelle. Eröffnet mit der Rhapsodie „Irish Castle“ (von Markus Götz) führte der breitgespannte Melodienreigen über eine spanische Ouvertüre zu andalusischen Burger dann zu einem romantischen Tongemälde über das Schloss Tirol (Gottfried Veit) und mündete in Szenen aus Tschaikowskis Schwanensee-Ballett. Sehr schön kam besonders hier das Können einzelner Musiker bei Solis aus den Registern zur Geltung.

Im Sound der Zeit hörte man die Kapelle mit „Queen in Concert“, dem legendären „Lawrence of Arabia“ und in voller Klangfülle wie „Donner und Blitz“ mit dem Marsch „The Thunder“ von Philip Sousa. Musikalische Zugaben, Abschiedsgeschenke und Laudationen auf den scheidenden Dirigenten waren weitere Höhepunkte.

Nicht zuletzt genannt sei der zehnköpfige musikalische Nachwuchs im Jugendorchester. Unter Leitung von Moritz Rupp, gaben sie den Auftakt. Die Jugendleiter des Vereins überreichten erfolgreichen Absolventen D-Lehrgangs-Zertifikate.

(Erschienen: 02.12.2013 17:25)

BOPFINGEN-BALDERN / fm Für die Musikkapelle Baldern ist das Scheiden von Rolf Schmid ein herber Verlust. Beim letzten dirigierten Jahreskonzert wurde das auch zahlreichen Besuchern in der Gemeindehalle bewusst.

Bei der Ehrung von aktiven Musikern im Rahmen des Konzerts gab Blasmusikverbandsvorsitzender Bernhard Winter dem Dirigenten, der aus beruflichen Gründen weggeht, den Rat „lass‘ den Abstand zur Musik nicht zu groß werden“. Das kann man sich bei Rolf Schmid ohnehin nicht vorstellen. 13 Jahre lang hat er in Baldern gewirkt, „sich als Dirigent



http://www.schwaebische.de/region/ostalb/bopfingen/stadt Nachrichten-bopfingen_artikel,-Musikverein-Baldern-verabschiedet-Dirigent-Rolf-Schmid-_arid,5545005.html